

Das Agroscope Forschungsprogramm NutriScope

U. Bütikofer
Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP, CH-3003 Bern
ueli.buetikofer@alp.admin.ch

Agroscope führt im Rahmen des Arbeitsprogramms 2008-2011 fachübergreifende Forschungsprogramme in den Bereichen konkurrenzfähige pflanzliche Produktionssysteme im Talgebiet (ProfiCrops), Produktqualität und -sicherheit, Gesundheit und Ernährung (NutriScope) sowie Entwicklung, Umsetzung und Begleitung zukunftsfähiger Produktionssysteme in montanen Räumen (AgriMontana) durch. Charakteristische Merkmale sind die beschränkte Laufzeit mit klar definierten Zielsetzungen, die interdisziplinäre Ausrichtung sowie die Zusammenarbeit mit Stakeholdern, welche die Forschungsergebnisse direkt nutzen und anwenden.

Das Programm NutriScope hat zum Ziel, entlang der Lebensmittelkette vom Anbau bis zum verzehrsfertigen Produkt die über die Qualität, Sicherheit und Gesundheit entscheidenden Parameter zu optimieren um den Konsumentinnen und Konsumenten ein Maximum an Mehrwert zu bieten. Im Sinne des gesetzlichen Auftrages von Agroscope werden in erster Linie die wirtschaftlich wichtigsten, mit Rohprodukten aus der schweizerischen Landwirtschaft hergestellten Lebensmittel bearbeitet.

Module von NutriScope

Modul 1 - Optimierung der gesundheitsfördernden Wirkung entlang der Lebensmittelkette: Bei der Züchtung von Pflanzen und der landwirtschaftlichen Produktion ergeben sich verschiedene erfolgversprechende Möglichkeiten um bioaktive Wirkungen zu optimieren. Mit schonenden Verfahren soll das positive, bioaktive Wirkungspotenzial bei der Verarbeitung möglichst erhalten werden.

Modul 2 - Steigerung der Sicherheit und Qualität entlang der Lebensmittelkette: Im Zentrum stehen Prävention und Früherkennung von Rückständen in Lebensmitteln, Wasser und Umwelt sowie die mikrobiologische Lebensmittelsicherheit.

Modul 3 - Wege und Strategien für die Förderung einer nachhaltigeren Ernährung (Synthesemodul): NutriScope hat das Ziel mögliche Wege und Strategien für die Förderung einer nachhaltigeren Ernährung zu erarbeiten. Unter nachhaltiger Ernährung verstehen wir eine bedarfsgerechte und

gesundheitsfördernde Ernährung mit Produkten von hoher Qualität und Sicherheit, die risikoarm, umweltverträglich und wirtschaftlich erzeugt werden und zudem die unterschiedlichen sozialen und kulturellen Bedingungen berücksichtigen.

NutriScope will damit die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Lebensmittel schweizerischer Herkunft stärken.

Schwerpunkt zur Bedeutung von Raufutter

Im Modul 1 werden Möglichkeiten zur Beeinflussung der Milchinhaltsstoffe über die Fütterung erforscht. Im Zentrum stehen dabei das Raufutter und die Weidehaltung. Auch hier soll das positive, bioaktive Wirkungspotenzial mit schonenden Verfahren möglichst erhalten werden. Eine neutrale Bewertung der ernährungsphysiologischen Bedeutung spezifischer Milchinhaltsstoffe rundet das Gesamtbild ab.

NutriScope wird von einem Programmforum begleitet und beraten, um eine optimale Positionierung in der schweizerischen Ernährungsforschung zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern wird gezielt angestrebt.

Die Ergebnisse werden in Form von wissenschaftlichen Publikationen, kundenspezifischen Informationen und neutralen Stellungnahmen offensiv und breit kommuniziert. Weiter streben die Mitglieder von NutriScope eine aktive Mitarbeit in nationalen und internationalen Expertenkommissionen und wissenschaftlichen Organisationen an.

Weitere Informationen zum Programm NutriScope finden Sie unter www.nutriscope.ch